

Frühe Gräserbehandlung Wintergetreide

Aufgrund der geringen Herbstbehandlungsquote sollten behandelte und nicht behandelte Flächen zeitnah auf Gräserbesatz kontrolliert werden. Ist ein deutlicher Besatz feststellbar bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile mit bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, LS Niantic, Axial 50) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.

Auswahl Gräserherbizide Winterweizen

Kultur	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Axial 50	1,2 l
WW	Ackerfuchsschwanz	Atlantis Flex* + Biopower + AHL	330 g + 1,0 l + 30 l
	Ackerfuchsschwanz	LS Niantic*/Zeppos* + FHS + AHL	500 g + 1,0 l + 30 l
WW, WR, WT	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Traxos	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03.